

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 246.

Samstag den 19. October

1867.

Nachdem die Liste über die zum Amte eines Geschwornen pro 1868 berufenen Personen aus dem Landreise Wiesbaden dahier aufgestellt worden ist, wird dies unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß etwaige Einwendungen hiergegen von den Betheiligten in der Zeit vom 22. bis zum 28. d. Mts. incl. in meinem Bureau, woselbst die Liste zur Einsicht offen liegt, vorzubringen sind.

Die Herren Bürgermeister wollen dies in ihren Gemeinden bekannt machen.
Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Landrath.

v. Jordan.

Die Erhebung der Hauscollekte für den Centralstudienfonds für das Jahr 1867 betreffend.

Den Herren Bürgermeistern wird in den ersten Tagen eine Anzahl von Exemplaren des Rechenschaftsberichts über die Waisenpflege im Jahre 1866 zur entsprechenden Vertheilung in ihrer Gemeinde zugehen.

Acht Tage nach dieser Vertheilung sind die Subscriptionslisten in Umlauf zu setzen und ist sodann die Erhebung der gezeichneten Beiträge in üblicher Weise anzuordnen und so zu Ende zu führen, daß die Armenpfleger die erhobenen Beiträge in 14 Tagen an die Königl. Receptur abgeliefert haben werden.

Die hierüber daselbst ausgefertigte Quittung ist mit dem Verzeichnisse der Subscribenten demnächst dahier vorzulegen.

Die Ausgaben des Centralwaisenfonds haben auch im verflossenen Jahre die Einnahmen weit überschritten und wird Ihnen daher anempfohlen, soviel als thunlich auf Zeichnung möglichst reicher Beiträge hinwirken zu wollen.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Controlversammlungen der beurlaubten Soldaten hiesiger Stadt betr.

Es wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die diesjährigen Controlversammlungen für die beurlaubten Soldaten der Stadt Wiesbaden Dienstag den 22. l. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr stattfinden und daß Diejenigen, welche bis jetzt keine Ordres dazu erhalten haben, angewiesen werden, diese baldigst bei der Königl. Polizei-Direction hier in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 14. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Die Herren Bürgermeister werden an den Vollzug der bekannten Herbstbächen- und Begunterhaltungsarbeiten, Herstellung der Gräben, Bankette und Canäle, zeitige Aufbringung der Klopffsteine ic. erinnert und gewissenhafte Erledigung erwartet.

Wiesbaden, den 12. October 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Die aus dem hiesigen Stempelmagazin entbehrlich gewordenen Inventariatsgegenstände sollen in dem dazu benutzten Gebäude an der Ecke der Friedrich- und Marktstraße dahier

Montag den 21. October Vormittags 11 Uhr
öffentlich meistbietend versteigert werden.

Es befinden sich darunter:

- 1) eine Stempelmaschine mit Zubehör,
- 2) eine Handpresse mit Spindelgang und Blocktisch,
- 3) ein Handstempelstock,
- 4) ein Schwärzschränkchen mit Platte,
- 5) eine Beschneidpresse mit Hobel und 6 Zungen,
- 6) 3 Handpressen mit Preßbengel, sowie
- 7) verschiedene kleinere Geräthschaften.

Sämmtliche Gegenstände können bis zu dem Versteigerungstermine in dem oben bezeichneten Gebäude, während der Bureaustunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 11. October 1867. Königliche Receptur.

380 Reichmann.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 14. d. M. stattgehabte Versteigerung des Holzes im Distrikt Geisheck vom Gemeinderath genehmigt worden ist, soll nunmehr dieses Gehölz Samstag den 19. d. M. Morgens 8 Uhr zur Abfahrt an die Steigerer überwiesen werden.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 19. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die Beifuhr von 5 Ruthen Steinheimer Pflastersteine von Diebrich hierher wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 22. d. M. Vormittags 11 Uhr werden in dem städtischen Bullenstallgebäude dahier ca. 8 Karrn Stalldünger versteigert.

Wiesbaden, den 17. October 1867.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Samstag den 19. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für
Bequartierung Königl. Preussischer Truppen
in dem Rathhaussaale.

Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber der Hochstraße und Kapellenstraße;

von 10—12 Uhr, an die Quartiergeber der Kirchgasse.

Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Kirchhofsgasse, des Kranzplatzes und des Kochbrunnenplatzes;

von 4—5 Uhr, an die Quartiergeber der Langgasse.

Wiesbaden, den 18. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Cousin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr soll in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse No. 8 dahier, eine Quantität Rußbaum- und Mahagoni-Fournire (schlicht und mit Pyramiden) gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 17. October 1867.
17653

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Samstag den 19. October, Vormittags 8 Uhr:
Ueberweisung des versteigerten Holzes im Distrikt Gelsheck, an die Steigerer.
(S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung von 2 Domanial-Grundstücken, bei Königl. Receptur dahier. (S. Tagbl. 244.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Befuhr von 5 Ruthen Steinheimer Pflastersteinen von Viebrich hierher, in dem Rathhause. (S. heutiges Blatt.)

Mittags 2 Uhr:

Versteigerung einer Parthie Eisensteine in Viebrich am Rhein, zufolge Auftrags Königl. Amts-Gerichts. (S. Tagbl. 238.)

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Montag den 21. October, Morgens 9 Uhr beginnend, werden in dem Hause No. 23, Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse, wegen Wohnortsveränderung weiter versteigert: 1 großer tannener Kleider- und Weißzeugschrank mit 2 Thüren, 1 vollständiges gutes Bett mit nußb. Bettlade, 1 nußb. Nachtschischen, 1 nußb. Schreibcommode mit 4 Schubladen, 1 Canape, 1 Schreibpult mit 2 Schubladen, Weißzeug, 1 großer geschliffener Spiegel, 20 Fuß neue Goldleisten, 2 Tische, 1 Sessel und 5 Stühle (mit Stroh geflochten), 2 große franz. und 1 alter engl. Kupferstich unter Glas, mehrere feine Kinderspiel- und und Nippfachen, 1 Flöte, 1 Doppelsterzerol, 1 Schulatlas, 1 kl. Parthie Bücher, 1 Hiebeneisen, 2 gemalte Fensterrouleaux mit Stangen und sonstige diverse Gegenstände. 17644

Feuereimer-Transport.

Die Mannschaft wird zu einer Besprechung auf Montag den 21. d. Abends 8 Uhr in das Local des Herrn Baum in der Schwalbacherstraße eingeladen.
J. Sanb. Nathan Moses.

Johann Hoff's

Malz-Extract-Gesundheits-Bier

empfehlen in frischer Sendung

A. Victor, Lehrstraße 8,

W. Victor, Langgasse 8,

A. Thilo, Marktstraße 11.

Englische Herrnkragen

(Umlieg- und Stehkragen) in den neuesten Façons habe wieder eine neue Zusendung in allen Nummern, sowie das Neueste in Herren- und Damenbinden erhalten und empfehle solche billigt.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Röderstraße 17 gute Kochbirnen per Kumpf 10 fr. u. Äpfel zu haben. 17667

Außerordentliche Generalversammlung des **Consum- und Spar-Bereins**

bei E. Weins, Goldgasse 2,
morgen Sonntag den 20. October Abends 8 Uhr.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Verwaltungsrath.

General-Versammlung

des

Bürger-Kranken-Bereins zu Wiesbaden.

Unsere diesjährige Herbst-General-Versammlung findet am Sonntag den 20. October d. J., Nachmittags präcis 4 Uhr, in dem Saale des Herrn **Louis Kimmel** in der Kirchgasse statt, wozu die verehrlichen Mitglieder des Vereins höflichst eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Verwaltungs- und Rechenschafts-Bericht,
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes,
- 3) Erledigung verschiedener Anträge.

Anmeldungen sowohl zu activen als zu Ehrenmitgliedern werden bis zum 20. October d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister **Gg. Ph. Birk** dahier, bereitwillig entgegengenommen.

Etwalge Anträge von Mitgliedern sind spätestens bis zum 16. October d. J. ebendasselbst schriftlich einzureichen und können spätere Anträge keine Berücksichtigung finden.

Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht der Vorstand die verehrlichen Mitglieder sich recht zahlreich einzufinden.

Wiesbaden, den 1. October 1867.

Der Vorstand.

Synagogen-Gesangverein.

Montag den 21. October Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ ein

BALL

statt. — Die verehrlichen unactiven Mitglieder, welche noch nicht im Besitze ihrer Karten sind, werden gebeten, solche bis Montag Abend 5 Uhr bei den Herren **Simon Heß** und **Moritz Heimerdinger**, alte Colonnade, abzuholen. Einzuführende Fremde sind daselbst anzumelden. **Der Vorstand.**

Synagogen-Neubau.

In sehr wichtiger Angelegenheit des Synagogen-Neubaus werden die Mitglieder des Bau-Comités zu einer Versammlung auf Montag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Hause des Herrn Vorstehers **Malek Liebmann** hierdurch höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 18. October 1867.

Der Vorstand.

Drei Nähmaschinen sind wegen Geschäftsveränderung billig zu verkaufen bei **Schneider Kiehn**, Weißeliliengasse 2 in Mainz. 1750

Restauration Engel.

Morgen Sonntag Abends 6 Uhr im Saale (eine Stiege hoch)

Concert à la Strauss.

Entrée für Herrn 6 fr., Damen 3 fr. — Glas Bier 6 fr. 17657

Bayrischer Hof (Kirchgasse).

Heute Samstag Eröffnung der neu renovirten

Regelbahn,

Billard im Saal. Frankfurter Lagerbier, Bayrisches Export. 17646

Zur Abwehr!

Um dem Gerüchte: ich verkaufe meine Möbel, zu begegnen, zeige ich hiermit an, daß die in meinem Locale zum Verkaufe ausgestellten Möbel nicht mein Eigenthum sind, sondern einem hiesigen Privatier zugehören.

17635

Ph. Volk, Sonnenbergerstraße 21c.

Stearinlichter,

Prima à Paquet 24 fr.,

Secunda à " 22 fr.,

Pfundpaquet " 32 fr.,

reinstes Schweinefett, per Pfd. 22 fr., Rüböl, per Schoppen 13 fr., Lampenöl 14 fr., Salatöl, bestes, 24 fr., Zwetschen, neue süße, per Pfd. 10 fr., Brünellen 24 fr., Macaroni 20 fr., Eiergemüßnudeln 16 fr., Suppennudeln, schmale, breite, gelbe, weiße 11 fr., Sago 11 fr., ostind. Sago 18 fr., Aepfel-
traut 7 fr., feinst Aepfelgelsee, anerkannt vorzügliche Qualität 14 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 17662

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich einem geehrten hiesigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Platze  Langgasse 5  eine

Wurst- und Fleischwaaren-Fabrik

errichtet habe und halte mein Fabrikat, welches aus den gangbaren bis zu den feinsten Sorten Wurst- und Fleischwaaren besteht, bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Carl Barth. 17666

Photographien für Weihnachten.

Familiengruppen, sowie große Porträts in Del gemalt von 10 fl. an u. s. w., empfiehlt unter Garantie

17634

C. Sering, Photograph,

Busch'scher Garten (Wilhelmsallee).

Einlegesohlen

in allen Sorten empfiehlt billigst

Jonis Krempel, Langgasse 6. 17393

Pariser Ballkämme,

das Neueste, sowie Ballhandschuhe, angekommen bei

216

F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Grabens.

Italienische Maronen und Kastanien

empfiehlt A. Schirg, Schillerplatz 2. 17552

Eingetroffen: Forellen, das Pfd. 1 fl. 30 fr., Hechte, von 24 fr. an, Schleien und Karpfen 18 fr., sowie frisch geräucherte, extra große holländ. Speck- und Pfann-Büdinge zum Rohessen und Braten, extra große geräucherte Matrelen (sogenannte Bachsforellen), Rheinsalm, Backfische, (Presen), neuer Caviar &c.

Schöne Kastanien

empfehl't billigt

A. Brunnenwasser. 17654

1866r Neroberger

aus dem Domantalkeller in Wiesbaden per Schoppen 10 fr. bei 17645

K. J. Nicolai, Römerberg 13.

Ludwigstraße 1 (Maria-Hilf).

sind Rüsse zu haben das 1000 zu 48 fr. bei Chr. Weimer. 17652

Zu verkaufen: große Distelfinken per Stück 24–30 fr., ein Paar prachtvolle Dächsel (Männchen und Weibchen) zusammen 7 fl., sowie ein ächter Rattenfänger (Weibchen), ³/₄ Jahr alt, zu 1 fl. 48 fr. Oberweberg. 51. 17626

Steingasse 10 sind alle Sorten gebrochene Aepfel und sehr gute Sandkartoffeln im Malter wie im Kumpf zu haben. 17099

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsern innigst geliebten nun in Gott ruhenden Vatten und Vater, **Jacob Altmann**, zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

17664

Die trauernde Mutter und Kinder.

Evangelische Kirche.

18. Sonntag nach Trinitatis.

Frühgottesdienst Morgens 8¹/₄ Uhr: Herr Candidat Dreßler von Schierstein.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Candidat Zeiger von Gemmerich.

Betstunde in der neuen Schule Morgens 8³/₄ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrad h.

Katholische Kirche.

19. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste hl. Messe 6¹/₂ Uhr; Militärgottesdienst 7¹/₂ Uhr; Hochamt mit Predigt 9¹/₂ Uhr; Letzte hl. Messe 11¹/₂ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem Allerheiligsten.

Täglich h. Messen um 6¹/₂, 7¹/₂ und 9¹/₄ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7¹/₂ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Abends 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Nerostraße 21a.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Lesegottesdienst ohne Gesangs; am 24. October Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Hein.

English Divine Service.

St. Augustine's-Church — Frankfurterstrasse.

Sunday: Morning Service with Holy Communion at 11.

Evening Service at 1/4 before 4.

On Wednesdays and Fridays and on the Festivals: Morning Prayer at 11.

Russischer Gottesdienst,

Kapellenstraße 17.

Samstag Abend um 6 Uhr.

Sonntag Morgen um 10 Uhr in der kleinen Kapelle, Kapellenstraße 17.

Bericht über die Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 12. bis 19. October.

A. Marktpreise.

I. Fruchtmarkt (Durchschnittspreis).

1 Malt (160 Pfd.) Weizen 14 fl. — fr., 1 Malt (140 Pfd.) Korn — fl. — fr.,
1 Mlt. (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 50 fr., 1 Mlt. Delfrucht (150 Pfd.) 11 fl. 30 fr.
1 Etr. Sen 1 fl. 15 fr., 1 Etr. Stroh 1 fl. 5 fr.

II. Viehmarkt.

Zuchtschweine mit etwas niedrigeren Preisen wie bisher. Fette Ochsen, erste Qualität,
33 fl. 30 fr. per Etr., zweite Qualität 31 fl. 30 fr. per Etr. Fette Schweine per Pfund
21 fr. Fette Hammel per Pfund 18 fr. Kälber per Pfd. 22 fr.

III. Victualienmarkt.

1 Mlt. (200 Pfd.) Kartoffeln 3 fl. — fr. bis 3 fl. 30 fr., 1 Pfd. Butter 30—32 fr.,
5 Eier 40—46 fr., 100 Handläse 3 fl. bis 3 fl. 20 fr., 100 Fabrikläse 2 fl. 30 fr.,
1 Etr. Zwiebeln 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Blumenkohl per Stück 6—10 fr., Weiß-
kraut 100 Stück 3 fl. — fr. bis 5 fl., Rothkraut per Stück 5—8 fr., 1 Etr. Erdkohlrauben
48 fr. bis 1 fl., Gemüse aller Art und Salat mit etwas höheren Preisen, Äpfel zu Obstwein
per Mlt. (200 Pfd.) 2 fl. 24 fr. bis 2 fl. 36 fr., desgl. gebrochene 3 fl. 30 fr. bis 4 fl.
— fr., Birnen per Etr. 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. — fr., Zwetschen per Etr. 3 fl. 30 fr. bis
4 fl. — fr., Welschnüsse per 100 Stück 6—8 fr., 1 Hase 1 fl. 24 fr. bis 1 fl. 36 fr.,
1 Gans 1 fl. 54 fr. bis 2 fl. 6 fr., 1 Ente — fl. 54 fr. bis 1 fl. — fr., 1 Hahn 30—36 fr.,
1 Huhn 36—40 fr., 1 Taube 10—12 fr., 1 Feldhuhn 30—36 fr., Aal per Pfd. 28—30 fr.,
Hecht per Pfd. 24—28 fr., Barben per Pfd. 10—12 fr., Backfische per Pfd. 4—5 fr.,
Trauben per Pfd. 6—9 fr.

B. Durchschnittspreise für:

I. Brod.

4 Pfund Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) 33 fr., 4 Pfund Schwarzbrod
22 fr., 3 Pfund Schwarzbrod 16 fr., 4 Pfund Kornbrot bei den hiesigen Bäckern 21 fr.,
bei dem Verkauf auf dem Victualienmarkt 19 fr., Weißbrot a) Wasserwed, 5 Loth Ge-
wicht, 1 fr., b) Milchbrot, 4 Loth Gewicht, 1 fr.

II. Mehl.

Weizenmehl: Vorschuß 1. Qualität per Mlt. oder 140 Pfd. 20 fl. — fr. im Detail 21 fl. — fr.
2. " " " " " 19 fl. — fr. " " 20 fl. — fr.
Weizenmehl (gewöhnlich) " " " " " 18 fl. — fr. " " 19 fl. — fr.
Roggenmehl " " " " " 14 fl. 30 fr. " " 15 fl. — fr.

III. Fleisch.

Ochsenfleisch	per Pfund	20 fr.	Schweinefett	per Pfund	32 fr.
Rind- oder Kuhfleisch	"	16 "	Bratwurst	"	26 "
Kalb- oder Lammfleisch	"	18 "	Fleischwurst	"	24 "
Hammelfleisch	"	18 "	Schwartenmagen (ger.)	"	28 "
Schweinefleisch	"	20 "	Schwartenmagen (frisch)	"	24 "
Dörrefleisch	"	28 "	Geräucherte Leber- u. Blutw.	"	28 "
Speck	"	32 "	Frische Leber- u. Blutwurst	"	16 "
Schinken	"	28 "	Solperfleisch	"	— "
Nierenfett	"	20 "	1 Ochsenzunge	1 fl.	45 "

Mainz, 18. Octbr. (Fruchtmarkt.) Bei kleinerem Markt sämtliche Frucht-
gattungen höher, in Folge auswärtiger höherer Notirungen. Es kosteten: Weizen (200 Pfd.)
17 fl. 30 fr. bis 18 fl. — fr., Korn (180 Pfd.) 12 fl. 40 fr. bis 13 fl. — fr., Gerste
(160 Pfd.) 8 fl. 45 fr. bis 9 fl. 15 fr. Fremde Frucht im Großhandel zu hohen Preisen
angeboten.

Vorzügliches Frankfurter Bier per Glas 4 fr.

Lagerbier per Glas 5 fr.

Mittagstisch in und außer dem Hause.

17299

Wollene Leibbinden und Unterjacken,

fertige wollene Unterröcke, ferner
blaues und braunes **Damentuch** zu Klei-
dern empfiehlt zu **sehr billigen Preisen**

17658

J. Hertz, Langgasse 8e.

Verloosung.

Frankfurt, 17. October. Bei der heute fortgesetzten Ziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf Nr. 10756 4000 fl., Nr. 7078, 10071 u. 13106 je 1000 fl.

Tages-Kalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)
ist während der Wintermonate geschlossen.
Das Naturhistorische Museum
ist während der Wintermonate geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Königliche Schauspiele.
Heute Samstag: Zum ersten Mal wieder-
holt: **Der Diplomat der alten Schule.**
Original-Lustspiel in 3 Akten, von Hugo
Müller. — Hierauf zum ersten Mal:
Ines Ballet, in 1 Akt, arrangirt von
Annetta Balbo.

Heute Samstag den 19. October.
Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.
Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Turnverein.
Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turnschüler.
Abends 8 Uhr: Rürturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8 1/2 Uhr: Außerordentliche Haupt-
versammlung im Vereinslocal.

Männergesangverein „Concordia“.
Abends 9 Uhr: Probe.

Morgen Sonntag den 20. October.
Schützenverein.
Morgens von 7—9 Uhr: Schießübungen.
Sonntagsschule des Gewerbevereins.
Morgens 8 Uhr: Zeichenschule.

Arbeiter-Bildungsverein.
Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.
10 „ Französischer Unterricht.

Israelitischer Unterstützungsverein.
Morgens 10 Uhr: Generalversammlung.
Neugasse 1a über zwei Stiegen.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr: Concert.

Bürger-Krankenverein.
Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung
im Saale des Hrn. I. Kimmel, Kirch-
gasse 8.

Consum- & Sparverein.
Abends 8 Uhr: Außerordentliche General-
versammlung im Saale des Herrn
E. Weins, Goldgasse 2.

Sterbei zwei Beilagen.

Tagblatt.

Samstag (I. Beilage zu No. 246) 19. October 1867.

SAALBAU ZUM NEROTHAL,

Stiftstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Grosses Frei-Concert,

ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle des 80. Infanterie-Regiments.

Nach demselben: **B A L L.**

Restauration im großen Saal, sowie sämmtlichen Nebensälen.

427

Hochachtungsvoll **J. P. Hebinger.**

Bayrischer Hof, Kirchgasse 28.

Morgen Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

17317

Frei-Concert.

Frankfurter Lagerbier 5 kr., Bayreuther Exportbier 6 kr.

Gasthaus zum Gutenberg, Nerostraße 24.

Morgen Sonntag:

H a r m o n i e.

Anfang 4 Uhr. Bier per Glas 5 kr. Entrée frei.

17316

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik mit Begleitung, wozu freundlichst einladet **Jakob Klarmann.** 17318

Herren- und Damenhemden

216

habe eine Parthie erhalten, welche wegen sehr vortheilhaften Einkaufs äußerst billig ablassen kann. **F. Lehmann,** Goldgasse — Ecke des Grabens.

Stadtfeld'sches Augewasser, vorzüglichstes Mittel gegen Augenentzündung, thranende Augen und gegen die Lichtscheu, zu haben bei **Ch. Maurer,** Mode- & Kurzwaarenhandl., Langgasse 2. 12163

Alten Malaga und besten Madeira

empfiehlt billigst

A. Crax, Langgasse 39. 16748

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen ic. werden schnell und billig besorgt bei **A. Schener,** Faulbrunnenstraße 10. 12155

Fabriques de Lyon,
Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaine noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.; Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe

Une affaire **hors ligne en mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachsstöcke, Stearinlichter, Stärke, Renblau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.
17311

Emil Wolf, Seifensieder, Michelsberg 1.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} Flasche einschließ- lich Glas.
Hattenheimer 1862r	. . . . .	— " 48 "
Rauenthaler 1862r	. . . . .	1 " — "
Johannisberger Dorf 1859r	. . . . .	1 " 12 "
Rüdesheimer 1862r	. . . . .	1 " 30 "
Geisenheimer 1862r	. . . . .	2 " — "
Ußmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	}
Oberingelheimer " 1862r	. . . . .	1 " — "

Zu Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität, leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

17312

August Koch, Metzgergasse 3.

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. Auch werden Bandagen mit Federn reparirt. **Carl Eller** in Schierstein. 15046

**Frisches Hirschfleisch, Hasen, Reh-
rücken, Rehkeule** bei

17517

Häfner, Markt.

Unterrichts-Anzeige.

Gründlichen Clavier- und Gesangsunterricht ertheilt

J. B. Hagen, Capellmeister, Dambachthal 6, 2. Haus.

Aufträge nehmen an, die Buchhandlungen: **Jurau & Hensel,** Langgasse 43, sowie **W. Roth,** Webergasse, im Badhaus zum Stern. 16858

Bestes Petroleum

per Maas 30 fr. empfiehlt

C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 17535

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit zweistöckigem Hinterhaus, großem Hofraum nebst Schuppen, einer bestehenden Schmiede-Werkstätte, Viehstallungen, mehreren Werkstätten und großen Kellereinrichtungen, steht unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 17109

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Tannusstraße 21 im Seitenbau, links.** Zugleich empfehle ich mich den geehrten Kunden und Damen in allen Putzarbeiten bestens.

17467

C. Kamberger, Modistin.

Gebrauchte **Chaisenträder, Achsen und Federn,** noch in sehr gutem Zustande, werden verkauft **Friedrichstraße 28.** 17452

Thee

in allen Sorten
 von **J. E. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
 17320 Webergasse im Hotel de Nassau.

Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen
 bei **G. W. Winter**, vorm. **August Roth**,
 17321 Webergasse 5.

Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10.
 Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer
 und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten
 Abnahme **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 10. 395

Thee und Chocolade

17322 empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2.

A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Querfeld**,
 empfiehlt sein (ehemals **Bergmann'sches**) Lager in

Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das-
 selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 17323

Herren-Socken

in Wolle, Baumwolle und Seide, gestrickt und gewebt, empfiehlt in frischer
 Sendung billigt **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Crinolinen und Corsetten

nach den neuesten französischen Façons von den geringsten bis zu den feinsten,
auch **Kordelleibchen** für Kinder billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als:
Stickereien und Montirungen dazu, Portefeuillewaaren, Körbe,
Stickwollen und Seide, Perlen, Stramine, Soutache, Stick-
muster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Socken, Ka-
puzen, Tücher, Cachenez, Urmel, Kinder-Artikel in Wolle
und Baumwolle; wollene und baumwollene Strickgarne und
alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzen-
tragen, Crinolinen, Chenillen, Waldwoll-Waaren und vieles
Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

15829

vorm. **G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.**

Tanggasse 16. Sebastian, Tanggasse 16.

Winterartikel

17253

sind neu und billig eingetroffen, als: Kapuzen, Seelenwärmer, seidene und
wollene Kopftücher, Unterhosen, Herrenshawls, Tücher, Herren-, Damen-
u. Kinder-Handschuhe, seidene Herren- u. Damenbinden, Herrenhemden,
Kragen, Hemdeneinläge, Corsetten in weiß und grau, überzogene Crino-
linen, Sammt, Sammtbänder, Pariser Blumen, Federkränzchen, Auf-
steckämme, Retze, Knöpfe, Besatzartikel, Näh- und Strickgarne &c.

Frische Schellfische

17628

sind eingetroffen bei **J. Adrian, Marktstraße 36.**

Alle Arten **Kinderschuhe** von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und
graue **Damen- und Kinderstiefel**, **Morgenschuhe**, **Saffian-**, **Lafting-**,
Blüsch- und **Stramin-Pantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle
Sorten gefütterte **Schuhe und Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig
bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216**

Billig zu verkaufen:

2 **Zimmerthüren** 6' 4" hoch 2' 8" breit, 1 **Fenster** 4' hoch 25" breit.
Näheres **Wetzgergasse 37.** 17447

Gute, fette **Gänse** (geschächte) zu verkaufen bei

17596

Geflügelhändler **Conrad Schreiber, Röderstraße 5.**

Alte **Waffen** werden zu kaufen gesucht. Näh. **Tanggasse 37.**

17557

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,
empfehlte seine Colonial- und Specerei-Waaren zu den billigsten Preisen
bei bester Qualität. 16075

Glacehandschuhe la Qualität,

besonders Farbe „Bismarck“, für Herren und Damen sind frisch eingetroffen bei

Josef Roth,

vorm. A. Rauch,

17446

Ecke der Marktstraße und Neugasse.

zu- und ausländische Weine,

Liqueure,

Essenzen & Spirituosen.

Colonialwaaren,
Landesproducte,
Cigarren & Tabake.

J. C. Keiper,

6 Michelsberg 6,

empfehlte zu den billigsten Preisen:

Thee & Chocolade,
Zafelrosinen und Zafelmandeln,
Zafel- & Kranzfeigen.

Sardines à l'huile,
neue Küringe, Sardellen und
Capern. 17466

Mittagstisch zu 13 fr. bei **Heinemann,**
Goldgasse 17. 12152

Herrnhemden

n Bielefelder Leinen, etwas äußerst Solides, in den neuesten Façons, gute **Shir-**
ttingshemden, fein leinene Hemden-Einsätze, alles zur äußerst billigen Preisen
220 bei **F. Lehmann,** Goldgasse, Ecke des Grabens.

Frische Austern

sind eingetroffen bei **J. Adrian,** Marktstraße 36. 17572

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

17283

G. Linck, Dambachthal 1.

Hirschgraben 8 sind 60 Stück selbstgezugene hochgelbe Schacke und gehäubte
ächte Holländer Kanarienvögel unter Garantie zu verkaufen. 17432

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition.

17222

Meine Privat-Entbindungs-Anstalt befindet sich

16483

Quintinsstraße Nr. 20 in Mainz.

E. Neubert, Hebamme.

Marktstraße 22.

Daniel Lugenbühl.

Großes Lager in **Kleiderstoffen, Leinen, Manufactur-**
waaren aller Art. —

Reste und zurückgesetzte Stoffe sehr billig.

16763

Pariser Blumen und Federn,

direct bezogen aus den besten Pariser Fabriken, von den billigsten bis zu
den feinsten, empfiehlt in großer Auswahl und sehr billigen Preisen.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Für den Herbst und Winter

empfehle mein Lager in den schönsten

fertigen Damen-Hüten

nach der neuesten Pariser Mode.

Alle Arten von Hüte und anderen Putzartikeln werden auf Bestellung
schnell und geschmackvoll angefertigt. — Die Preise sämtlicher Hüte sind
äußerst billig gestellt.

P. Peaucellier, Michelsberg 8. 15982

Nicht zu übersehen!

Gute, ausgelesene, Darmstädter Sandkartoffeln das Malter (200 Pfd.)
zu 3 fl. 20 kr. in's Haus geliefert. — Bestellungen werden entgegengenommen
bei den Herren Gastwirth Behrens, Langgasse, Photograph Gläser, Tannus-
straße, und E. Glaubitz, Heidenberg 27; am Schiff billiger. 17556

Flanelle von 16 kr. an, dunkle ächte Gedruckte von
14 kr. an, Kattune von 13 kr. an, Baumwollenzenge
zu Schürzen und Kleidern, Leinen in allen Qualitäten
empfiehlt zu den billigsten Preisen

17539

L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Leib- oder Cholerabinden

bei W. Hack, 16116
Häfnergasse 5.

Möbelverkauf, Platterstraße 1.

Alle Arten Möbel sind gut und billig fortwährend zu beziehen bei

16853

R. Haberstock.

Schöne Kastanien und Maronen

empfiehlt

J. Adrian, Marktstraße 36. 17572

4 & 6 kr. Reislämme und Firsislämme von Kautschuk bei
G. Burkhard, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr

Maschinennähereien 3 Ellen zu 2 kr. werden besorgt H. Exp. 17399

An- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 12128

Beeidigter Leihhausmakler W. Hack wohnt Häfnergasse 10. 12125

Einige gute Sauertrautsässer sind zu verkaufen Tannusstraße 31. 16934

Klavierstimmen und -Repariren besorgt Matthes, Marktplatz 3. 16139

Nr. 1 Schmidt-Fassbinder, Nr. 1

kleine Burgstraße,
empfiehlt sein vollständiges Lager

Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.

Zu jedem Preis verkaufe eine große Parthie Teller, Platten &c.,
worauf besonders aufmerksam mache.
16382 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

Winter-Artikel

aller Art, als: Kapuzen, Chales, Kopfstücher, gestricke und gewebte Strümpfe und Socken, Pulswärmer, Seelenwärmer, Aermel, Gamaschen, Kinderröcken und -Jäckchen, Handschuhe, Schleier und sonstige zum Kurzwaarengeschäft gehörende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen
17376 **C. Bauer, Bahnhofstraße 11.**

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

17301

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider.** 17302

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 17303

Mainzer Actienbier

stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

A. Momberger, Moritzstraße 7.

Auch sind daselbst Rührrohren und Buchenscheitholz zu jedem beliebigen Quantum zu beziehen.
17304

Louis Schröder,

Marktstraße 8,

empfiehlt **Kleiderzeuge, Manufactur-Waaren** aller Arten, sowie
zurückgelegte Zeuge zu äußerst billigen Preisen. 1678

Unterrichts-Anzeige für Damen!

Gründlichen und practischen Unterricht im Zeichnen und Zuschneiden, im Auf-
fertigen aller Arten Kleidungsstücke, binnen vier Wochen jedes Kleidungsstück
passend für sich und andere anfertigen zu können, ertheilt

Katharina Letzerich, geb. Dieges,
16937 geprüfte Façon-Zeichnen-Lehrerin, Marktplatz 3 im Vorderhause

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag

(II. Beilage zu No. 246)

19. October 1867

Local-Gewerbeverein.

411

Nachdem sich eine hinreichende Zahl junger Leute für den **Modellir-Unterricht** angemeldet, hat der Vorstand des hiesigen Local-Gewerbevereins beschlossen, in Verbindung mit der Sonntagszeichenschule eine **Modellir-Schule** zu errichten. Der Unterricht soll sich für dieses Wintersemester auf ornamental und constructiv Modelliren in Thon, Gyps und Holz erstrecken und **Dienstags und Freitags** von Nachmittags 2 bis Abends 8 Uhr erteilt werden.

Es bleibt jedem Schüler überlassen, sich in dieser Zeit (von 2 bis Abends 8 Uhr) die für ihn passendsten, mindestens 2 Unterrichtsstunden zu wählen. Das Honorar für das ganze Semester beträgt, auch wenn sämtliche Unterrichtsstunden besucht werden, nur 5 Gulden. Vermögenlosen, aber befähigten Schülern soll der Unterricht unentgeltlich erteilt werden.

Die Aufnahme findet **Sonntag den 27. October** Morgens um 9 Uhr im neuen Schulgebäude auf dem Michelsberge statt, und wird daselbst, sowie bei dem unterzeichneten Vorstände alles Nähere darüber gerne mitgetheilt.

Ch. Gaab.

J. Fack.

Dr. C. Hildenbrand.

W. Bedel, Tapezирer. D. Feller, Buchhändler. G. Kloder, Kaufmann. Fr. Knefeli, Schneider. W. Koch, Schreiner.

Ch. Limbarth, Buchhändler. S. Löw, Schreiner. W. Morasch, Maurer. W. Roder, Maurer. R. Roth, Steinhauer.

G. Schäfer, Schuhmacher. S. Weil, Zimmermann.

Gasthaus zum Gutenberg.

Heute Samstag den 19. October:

Musikalische Abend-Unterhaltung,

verknüpft mit Gesangs-Vorträgen. — Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Hierzu ladet ein

Jacob Spitz. 17633

Wirthschafts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß die **Wirthschaft** auf der **Actienbrauerei** nach wie vor geöffnet ist und vorzügliches **Bier** und gute **Speisen** verabreicht werden.

Ph. Volk, Restaurateur. 17636

Turngemeinde zu Sonnenberg.

Morgen Sonntag den 20. October findet im Gasthaus zur Krone ein **großer Ball** statt, wozu freundlichst einladet Der Vorstand. 17650

Gothaer Cervelat-Wurst,

frisch eingetroffen, empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 17663

Ich erlaube mir hiermit, den geehrten Herren Buchdruckern meine

Walzen-Masse und Walzen-Crème

in Erinnerung zu bringen. — Ebenso empfehle ich die allseitig als bewährt erfundene **Leder-Crème** zur Conservirung der Fußbekleidung, sowie zum Schutze gegen das Eindringen der Feuchtigkeit in das Leder.

Mannheim.

Jos. Arnold,

früher P. J. Reinhardt Sohn.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

17291

Kinder-Paletots & Jäckchen

habe in großer Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

Ferner mache auf mein Lager in den **modernsten Kleiderstoffen**, eine billige Parthie **Plüsch-Tischdecken**, **Leinen**, **Bettstoffe** &c. aufmerksam.

16826 **Bernh. Jonas**, Langgasse 25.

Louis Franke, Spizenhandlung,

empfehlte die neuesten Muster in

Zacken-Quipurecluny, schwarz und weiß.

Verkaufslocal alte Colonnade 33.

17454

16833

Schöne neue Pflaumen,

sowie gut kochende neue Linsen und Erbsen empfiehlt

A. Thilo.

Schöne Kastanien

empfehlte

F. Strasburger, Kirchgasse 10. 17641

Ein schöner, großer **Damenkoffer**, ein Kleiderschrank, ein Kaunitz, ein ovaler Tisch, Bettstellen, Seegras- und Roßhaar-Matrassen, alle Arten **Betten**, Spiegel, Waschtische, Oefen, eine Petroleum-Lampe, Spieltische, Ofenschirme, sowie ein sehr schönes, französisches **Porzellan-Thee-Service** sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11.

17637

Fertige **Arbeitskittel** in allen Farben von 1 fl. und **Arbeitshosen** von 54 kr. an sind zu haben bei

81076

J. Astheimer, Kirchgasse 32.

In der Blinden-Anstalt

sind alle Arten **grane Körbe** billig zu haben, auch vorräthig bei Herrn Kaufmann **Enders**, Michelsberg.

17515

Diverse kleine **Bierfässer**, fast ganz neu, sind billig abzugeben bei

C. Dasch, Wilhelmstraße 9. 17403

Für die Armen-Augenheilanstalt

250 fl. von der löb. Curhaus-Administration als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 18. October 1867. Für die Verwaltungs-Commission.
Dr. J. W. Schirm.

Für die Armen-Augenheilanstalt

13 fl. und 20 fr. von der englischen Kirchengemeinde als Geschenk erhalten zu haben, wird mit herzlichstem Danke bescheinigt.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für die Verwaltungs-Commission.
Dr. J. W. Schirm.

Blindenanstalt.

Durch die Expedition d. Bl. sind uns für unsere Anstalt mit freundlichen Widmungszeilen und dem Motto: „Nicht was man gibt, sondern wie man's gibt“, von Ungenannt 25 fr. zugekommen, wofür wir herzlich danken.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt.
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Blindenanstalt.

Von der verehrlichen englischen Kirchengemeinde hieselbst ist unserer Anstalt das freundliche Geschenk von 13 fl. 21 fr. zugekommen, was wir mit verbindlichstem Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 17. October 1867. Für den Vorstand der Blindenanstalt:
Der Vorsitzende v. G ag e r n.

Von der englischen Kirchengemeinde ein Geschenk von 13 fl. 21 fr. für die Kleinkinder-Bewahr-Anstalt empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke
Der Vorstand.

Von der englischen Kirchengemeinde wurden aus Opfern beim hl. Abendmahle 13 fl. 20 fr. dem hiesigen Rettungshause übergeben, deren Empfang mit dem herzlichsten Danke bescheinigt

Der Hausvater **J. D. Pfeifer.**

Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfiehlt sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten, die denselben gratis beigegeben werden, für Familien, Handwerker und Näherinnen zu den billigsten Preisen, Zahlungserleichterung und Garantie. Neueste Handnähmaschinen (la Reine), auch eingerichtet mit dem Fuß zu bewegen, auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Nähen und Handhaben der Maschinen.

Großen Vortheil für jeden Käufer!

Wenn diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so werden dieselben nicht erst fortgeschickt, sondern von mir selbst wieder unentgeltlich hergestellt.

Alle Nähmaschinen-Reparaturen nehme ich an und mache sie, wie bekannt, gut, billig und schnell.

17655

12 Stück gute Delgemälde

sind wegen Abreise billig zu verkaufen. Näh. Exped.

17493

Bückinge zum Rohessen, Kräuter-Anchovis, Russ. Sardinien, Scottinen, Sardines à l'huile, Sardellen, marinirte Heringe, la Holl. Vollsardinge empfiehlt

Heinr. Wald,

17630

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Wohnungs-Veränderung.

Privat-Hebamme **Wiesenborn** wohnt Mauritiusplatz No. 2 im **Café Müller.** 16566

Düsseldorfer Senf

in jeder Quantität in der
17622

Düsseldorfer Senf-Fabrik
Schillerplatz 2.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Für bevorstehende Wintersaison empfehle ich mein

Cigarren- & Tabak-Lager,

assortirt mit preiswürdiger, abgelagerter Waare. Besonders empfehle ich die bekannte **Hindu-Cigarre** per Stück 1 fr.,
feine **Carmen-Cigarre**, groß Format, per Stück 1 1/2 fr.,
" **Ambalema-Cigarre**, Cinto-Format, " " 2 "
" **Havanah-Ausschuss**, Prima Marken, " " 2 1/2 "
feinste importirte **Hamburger Marken** " " 3 "

Außerdem empfehle ich mein

Lager in Thee & Chocolate

besten Qualitäten zu den hier üblichen Preisen.

64

Carl Jäger, Langgasse 16.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Vorzügliche Frankfurter Würstchen und neue Finsen

empfiehlt

Heinr. Wald,

17630

Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

In der ersten Ranggalerie ist ein halber Platz abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 17660

Ein **Schafstamm** hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Neugasse 22. 17649

Eine **Briestafel** mit einem **Schuldschein** über 150 fl. sowie 2 Hausbücher, auf welchen sich der Name der Eigenthümerin befanden, wurde gestern Abend durch die Langgasse nach der Saalgasse verloren. Der redliche Finder wird um gefällige Rückgabe Saalgasse 24, bei A. Weinbrenner, gebeten. 17625

Am Donnerstag Abend wurde beim Ausgang aus dem Theater ein weißer **Kücher** verloren. Dem Finder eine sehr gute Belohnung in der Exped. 17642

Ein unbemitteltes Mädchen will das Kleidermachen unentgeltlich erlernen. Näh. Helenenstraße 26, 3. Stock. 17627

Eine Tagelöhnerin wird gesucht Rheinstraße 36. 17615

Eine brave Monatsfrau wird gesucht Wellritzstraße 19, Parterre. 17651

Ein Mädchen wird zum Ausbessern gesucht Oberwebergasse 51. 17640

Stellen-Gesuche.

Ein Hausmädchen, welches das Waschen und Bügeln gut versteht, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen versehen, mögen sich melden Wilhelmstraße 15 im 1. Stock. 17537

Eine perfecte Hotel-Köchin sucht eine Stelle; auch übernimmt dieselbe eine Stelle in einer Restauration. Näh. Exped. 17528

Eine zuverlässige, geübte Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine andere Stelle; auch würde sich dieselbe einer Haushaltung unterziehen und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 17524

Eine Kammerjungfer

mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung und kann nöthigenfalls sofort eintreten. Näh. Exp. 17565

Es wird ein Kammermädchen gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näheres Bloß'sches Haus, Parterre. 17590

A young German Lady of good family, who has previously held a situation, and speaks perfect German, French and English, also instructs in Music, seeks a similar engagement as companion to young Ladies, or as Governess. Particulars Dambachthal 4 i Treppe. 17395

Ein anständiges Mädchen, das selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Kapellenstraße 37. 17619

Eine Bonne (Französin) wird gesucht durch Frau Petry, Langgasse 23. 17628

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, das im Nähen, Bügeln und Serviren sehr gut bewandert ist, sucht eine passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Näh. Exp. 17462

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, waschen und bügeln kann, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 7, Seitenbau links. 17648

Zwei gebildete Mädchen mit guten Zeugnissen suchen sogleich Stellen als Kammerjungfern oder bei sonst stillen Herrschaften. Näh. Exped. 17661

Ein gesetztes Frauenzimmer, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Friedrichstraße 28, 3. Stock. 17638

Ein gut empfohlener Herrschaftskutscher, sowie ein gesetzter Mann mit den besten Zeugnissen versehen und als Krankenpfleger geeignet, suchen Stellen durch Fr. Häuser, Ecke der Röder- und Nerostraße. 17551

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann wird als Krankenwärter für die hiesige Augenheilanstalt gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres Kapellenstraße 29 bei W. Bausch, Verwalter. 17598

Ein gewandter Diener, eine perfecte Köchin, eine Kammerjungfer und ein Stubenmädchen werden für eine herrschaftliche Familie nach Frankfurt zum baldigen Eintritt gesucht. Sichere Zeugnisse über Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit sind Bedingung. Offerten unter A. v. K. Nr. 433 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 433

Ein gewandter junger Kellner, der gut empfohlen ist und französisch spricht, wird gesucht. Offerten besorgt die Expedition unter B. Z. 17616

Im Abschreiben sucht Jemand Beschäftigung. Für Verschwiegenheit wird garantirt. Näh. Exp. 17624

Nerostraße 29 können 2 Schuhmachergefellen dauernde Beschäftigung erh. 17639

10,000 fl. liegen zum Ausleihen gegen erste Hypothek und 5% Zinsen bereit. Näh. Exp. 17460

18,000 fl. werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Exp. 17457

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu miethen gesucht.
Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen. 17:55

Auf 1. April 1868 wird eine größere unmöblirte Wohnung (hohes Parterre
oder Vel-Etage) von ca. 7 Zimmern und Zubehör in bevorzugter Lage
zu miethen gesucht. Offerten bis Weihnachten gez. P. L. in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 16:57

Ein braver Junge von hier kann unentgeltlich die Conditorei erlernen. Näh.
Expedition. 17372

Ein kleiner Keller wird zu miethen gesucht. Näh. Goldgasse 17. 17631

Doxheimerstraße 31 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung von 1 auch 2
Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 17614

Emserstraße 27a ist die Vel-Etage, möblirt auch unmöbl., zu verm. 17264

Faulbrunnenstraße 10 Vel-Etage ist ein möbl. Zimmer zu verm. 17345

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17362

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachthals bei E. Meininger
ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc.,
zu vermieten und sogleich zu beziehen. 16709

Kirchgasse 6a ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17620

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 17352

Langgasse 16 im Hinterbau sind 2 ineinandergehende möblirte Zimmer mit
2 Betten, mit oder ohne Kost zu vermieten. 17472

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon,
4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock
Zimmer zu haben. 16549

Mainzerstraße 4

ist die Vel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (fein möblirt), Küche
und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher. 16776

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche etc. und Die-
nerschaftszimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten. 17262

Mainzerstraße 14 eine möblirte Parterrewohnung sofort zu verm. 15277

Mauritiusplatz 5 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf De-
tober zu vermieten. 16452

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör
auf 1. December oder 1. Januar an eine stille Familie zu vermieten. 17237

Neugasse 22 2 Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 17089

Oranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer, auf Verlangen mit Dachkam-
mer, auf 1. November zu vermieten. 17623

Röderallee 30 ist ein möblirtes Mansardzimmer zu vermieten, auf Ver-
langen kann auch Kost gegeben werden. 17632

Röderstraße 35 Parterre ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17617

Schwalbacherstraße 31 Vel-Etage ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu
vermieten. 17236

Rebergasse 56, 1 Stiege, ist ein freundl. Zimmer möblirt zu verm. 17480
Wilhelmstraße 11 ist das Gartenhaus, bestehend aus 10 großen Zimmern,
Küche und sonstigen Räumlichkeiten, ganz oder getheilt zu vermietthen. Zu
erfragen Burgstraße 9. 17659

Eine möblirte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet und Küche, ist vom
1. October an zu vermietthen. Näh. Friedrichstraße 5. 17334

Es können 1—2 Herrn ein schönes Logis mit oder ohne Kost erhalten. Näh.
in der Exped. d. Bl. 17288

Ein Laden mit Logis in guter Lage zu vermietthen. Näh. Langgasse 37. 17612

Ein leeres Zimmer mit Küche zu vermietthen. Näh. Exp. 17618

Drei möblirte Zimmer mit Küche zu vermietthen. Näheres Exped. 17142

Das seither von Herrn Hutfabrikant Pfeiffer bewohnte Logis nebst dessen
geräumige Werkstätte ist sofort oder per 1. Januar zu vermietthen. Näh.
Wetzgasse 31. 17142

Zu vermietthen 4 schön möblirte Zimmer nebst Küche. Näh. Exp. 15635

Lebat Erbenheim! Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von
Biesbaden bis in die Vorderstraße dem Philipp Pradt zu seinem 18. Wiegen-
feste! Von einem Ungeannten aber Wohlbekannten. 17621

Der Fräulein **Luise G...t.**, Wellritzstraße 20, gratulirt zu Ihrem
20. Geburtstage ein stiller Verehrer. 17647

Nach Schierstein.

Ein millionendonnerndes Hoch dem **Fritz Dr...ler** zu seinem mor-
gigen **!!30.!!** Geburtstage! — **Leise Anfrage!** Wie lange wird's noch
dauern, bis der Schwarzkopf in Ihrem Käfig pfeift?

Eine stille Verehrerin. 17656

Allen Freunden und Bekannten ein herzlichstes Lebwohl bei meiner Abreise.
Adolf Weygandt. 17643

Der blaue Domino.

Novelle nach dem Englischen von Josef Novelli.

Ich stieg die breiten Stufen hinauf, die zu dem weiten Saale führten,
in welchem der größte Theil der Gesellschaft versammelt war. Die Musik
schwie einen Augenblick, und da mir der Geruch der rings im Saale als
Verzierung aufgestellten ausländischen Gewächse zu stark war, so stieg ich die
Marmortreppe wieder hinab, als mich eine Person im weissenblauen Domino
bei der Hand faßte und sie warm drückte.

— Es freut mich sehr, daß Sie da sind, wir fürchteten schon, Sie würden
nicht kommen. Bald sprechen wir wieder — sagte der Domino, mischte sich
dann in's Gedränge und verschwand.

Im ersten Augenblicke, dachte ich, daß es mein Freund Albert sei, der mit
mir gesprochen.

— Uebrigens genug — sagte ich mir — daß er mich augenblicklich erkannt
hat.

Und wieder kam ich auf die thörichte Einbildung, daß man mich sogleich
erkennt habe, weil ich einen so auffallenden Domino trage. Was will er aber
von mir? Er wird sich in einer unvorhergesehenen Verlegenheit befinden. Dies
waren meine Gedanken, als ich die Treppe hinunterging und manchmal auf
einer Stufe in Vermuthungen versunken stillstand, als mich ein leichter Schlag
an die Achsel abermals aufhielt. Ich wendete mich um; es war ein Frauen-
zimmer, und obgleich sie eine Halbmaske trug, konnte man doch leicht erkennen,
daß sie jung — ich war überzeugt, daß sie auch schön sei.

— Kein Wort, — flüsterte sie, den Finger auf ihren Mund legend — folgen Sie mir.

Ich folgte ihr natürlich; wer hätte einer solchen Aufforderung widerstanden? Sie kommen spät — sagte die Unbekannte, als wir vom Palaste so weit entfernt waren, daß Niemand es hören konnte.

— Ich konnte mich erst vor einer Stunde entschließen zu kommen — antwortete ich.

— Ich fürchtete sehr, Sie würden nicht kommen. Aber Albert hielt es für gewiß. Er hatte Recht. Von ihm erfuhr ich eben, daß er mit Ihnen gesprochen hat.

— Was? Also Albert war der veilchenblaue Domino.

— Ja, aber ich kann hier nicht länger verweilen, und mein Vater würde mich vermissen. Albert hat sich mit ihm in ein Gespräch eingelassen. In einer halben Stunde spreche ich wieder mit Ihnen. Hat er Ihnen gesagt, was geschehen ist!

— Kein Wort.

— Wenn er dazu keine Zeit hat — und ich fürchte, er wird keine haben, weil er die Vorbereitungen treffen muß, — so werde ich, wenn es möglich sein wird, einige Zeilen schreiben und erklären, oder wenigstens sagen, was wir thun müssen; aber ich zittere sehr! wir bedürfen Ihrer Hilfe in der That. Adieu!

Nach diesen Worten entfernte sich die schöne Unbekannte eilig.

Was zum Henker bedeutet all dies? brummte ich, der verschwundenen Gestalt nachsehend. Albert sagte mir zwar, daß er hier mit Jemand sprechen muß, hat mir aber sein Geheimniß nicht anvertraut. Es scheint, daß Etwas, was erst heute Abend geschah, ihm bewog, um meine Hilfe anzusuchen. Ich werde sie ihm nicht versagen!

Ich spazierte ungefähr eine halbe Stunde lang unter den Pomeranzenbäumen, welche mit vielfarbigen Lampen behängt waren und einen betäubenden Geruch verbreiteten, auf und ab; ich überlegte, was für ein Ziel mein Freund verfolge, und was die Folgen einer Intrigue sein können, welche in einem Lande angesponnen wird, wo den kleinen Schelm Amor durch alle Windungen seines Labyrinths hart auf den Fußtapfen der Dolch verfolgt, als mich der veilchen blaue Domino neuerdings ansprach. (Fortf. folgt.)

Räthsel.

(Zweispöbig)

Alles, Alles hat es, Eines ausgenommen,
Alles, Alles ganz ihm unterliegt;
Menschen, Thiere, und was sonst ist aufgekomen,
Alles, Alles wird von ihm bestiegt;
Läßt Alles, was es sei verschwinden,
Oft ist es leicht, oft schwer zu finden.

Auflösung des Räthfels in Nr. 240: Sommersprossen.

Frankfurt, 17. October.

Geld=Course.

Wechsel=Course.

Piaolen	9 fl. 47	49 fr.	Amsterdam 100 G.
Poll. 10 fl. Stücke	9 51	53	Berlin 105 B.
20 Pcs. Stücke	9 29	30	Essen 105 B.
Russ. Imperiales	9 48	50	Hamburg 88 1/4 B.
Preuss. Fried. d'or	9 58	59	Leipzig 105 1/2 B.
Dukaten	5 37	39	London 119 1/4 G.
Engl. Sovereigns	11 53	57	Paris 95 1/2 B.
Preuss. Cassenscheine	1 44 7/8	45 1/8	Wien 95 3/8 B. 1/8 G.
Pollars in Gold	2 27 1/2	28 1/2	Disconto 9/8 G.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.